

Abschied von Mister MTV

Zum Tode von Stöckens Vereins-Galionsfigur Wolfgang Thoms

Stöcken – Der MTV Stöcken trauert um seine Galionsfigur: Nach 65 Jahren im Verein, davon sage und schreibe 30 Jahre als 1. Vorsitzender und seit 2000 als Ehrenvorsitzender, ist Wolfgang Thoms in der vergangenen Woche im gesegneten Alter von 98 Jahren eingeschlafen. Sein letztes großes Ziel, 100 Jahre alt zu werden, war ihm leider nicht vergönnt.

Damit ist eine Ära für den MTV Stöcken sowie die Sportwelt im Isenhagener Land und weit darüber hinaus zu Ende gegangen. Seit 1967 hatte sich Thoms als Spartenleiter Handball die Jugendarbeit im MTV groß auf seine Fahne geschrieben und kontinuierlich auf- und ausgebaut. Dabei integrierte er schon früh die ersten ausländischen Kinder und Jugendlichen. Die Namen MTV Stöcken und Wolfgang Thoms waren eine Einheit, und zwar eine erfolgreiche, die sogar zu Bundesligakarrieren geführt hat.

Unter seiner Ägide konnte der Klub auch die noch heute sichtbaren Anlagen auf dem Sportplatz in Stöcken realisieren: 1971 den Hartplatz, auf dem früher Handball gespielt wurde und auch Tennis. 1979/80 den Rasensportplatz. 1989 die Sporthalle und 1995 das Schießhaus. Diese meist in Eigenleistung errichteten Bauten waren nur dank der zahlreichen VW-Rentner des MTV möglich, zumeist mit guten Handwerker-Kenntnissen.

Zum 75-jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2000 verfasste Mister MTV die Festschrift, die auch heute noch gern zur Hand genommen wird. Danach hat



Der Name von Vereins-Ikone Wolfgang Thoms (hier mit der aktuellen 1. Vorsitzenden Anke Forjahn) ist an der Sporthalle verewigt. PRIVAT (2)



Mister MTV Wolfgang Thoms ist im Alter von 98 Jahren verstorben.

Thoms den offiziellen Vorsitz des Vereins abgegeben und wurde vom neuen Vorstand zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Im Jahr 2004 wurde er obendrein mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Jahrelang griff die MTV-Führungsriege noch gern auf seine Unterstützung, seine Erfahrung und sein Wissen zurück. Gleichzeitig wurde aber auch

die sportliche Entwicklung des Vereins durchgesetzt. So trieb die amtierende Spitze insbesondere im Handball die Gründung der Spielgemeinschaft mit Wittingen zunächst im Jugend- und später auch im Erwachsenenbereich voran. Dass dies erfolgreiche Schritte waren, zeigen die jüngsten Erfolge von Handballspielern mit MTV-Wurzeln auf nationaler und internationaler Ebene.

Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums 2025 wurde die Stöckener Sporthalle zu seinen Ehren in Wolfgang Thoms Halle benannt. Ein Denkmal. Darüber war der nun Verstorbene sehr erfreut und bedankte sich vor Ort mit guten Wünschen für die weitere Entwicklung des MTV Stöcken. Die Mitglieder sind sich sicher: Er schaut aus dem Himmel zu, was kommt. Dorthin folgt er seiner erst kürzlich verstorbenen Marianne, mit der er zusammen noch im Mai die Gnadenhochzeit begehen konnte. Die MTV-Geschicke in Stöcken unterstützen fortan noch die Kinder Rainer und Christine. red